„Reiner gehört zu mir“

Der Dokumentarfilm „Und ruhig fließt der Rhein“ erzählt die Geschichte der Leipziger Transfrau Caroline Amelie Herz.

Von Regina Katzer

Die Leipziger Transfrau Caroline Amelie Herz, die als Kind durch die Hölle ging, erzählt im Dokumentarfilm „Und ruhig fließt der Rhein“ ihre Geschichte. In zwei Leipziger Kinos feiert der Streifen am 12. und 13. Juli Premiere – mit den Regisseuren Oliver Matthes und Volker Klotzsch sowie der Hauptdarstellerin Caroline Amelie Herz.

Die Protagonistin ist eine groß gewachsene Frau, die ein buntes Sommerkleid und blonde halblange Haare trägt, die sie sich schon immer gewünscht hat. Die 62-Jährige kam im Westen der Bundesrepublik als Junge zur Welt. Mit zwei jüngeren Geschwistern wuchs Reiner in den Sechzigerjahren bei seinen „Erzeugern“ in Rheinland-Pfalz auf. „Die Kindheit ist für mich ein schwarzes Loch“, sagt sie leise und beginnt, ihr Leben vor mir aufzurollen.

„Warum ich so lange geschwiegen habe? Ich musste erst begreifen, dass Schweigen keine Lösung ist“, erklärt die Kellnerin, die seit vier Jahren im Burgerlokal „Peter Pane“ in der Leipziger Innenstadt arbeitet. 2017 fragte ein Filmproduzent an, ob er ihr Leben als Transgender verfilmen dürfe. Beide hatten sich bei einem Projekt kennengelernt und sofort wusste die Leipzigerin, jetzt ist es an der Zeit, die Öffentlichkeit über ein Tabuthema aufzuklären und zu sensibilisieren. „Ich wollte anderen Mut und Hoffnung geben. Seht her – ich habe es überlebt. Es gibt so viele von uns und die Dunkelziffer ist hoch“, weiß Caroline Herz.

„Meine Kindheit war die Hölle“

Vom sechsten bis zum 13. Lebensjahr sei Herz missbraucht worden. „Ich denke heute, dass es ein Kreis von Männern war, die mit meinen Erzeugern in Kontakt standen und mir Gewalt angetan haben“, sagt sie kaum hörbar. Nicht nur auf Geburtstagen sei jede Menge Alkohol geflossen, erinnert sie sich an das Martyrium ihrer Kindheit: „Für mich war es die Hölle.“ Mit 18 habe sie alle Kinderbilder verbrannt und die elterliche Wohnung für immer verlassen. Erst nach Jahrzehnten sprach sie mit ihren Therapeuten darüber, die meinten, dass der Kindesmissbrauch eine mögliche Ursache für ihre Transsexualität sei.

Die Zahl der Fälle von sexuellem Missbrauch habe 2021 gegenüber 2022 dramatisch zugenommen, beschreibt Holger Münch, Präsident des Bundeskriminalamts (BKA), den Anstieg in Deutschland bei der Vorstellung eines Lagebilds in Berlin Ende Mai. Täglich werden mehr als 40 Kinder und Jugendliche Opfer sexualisierter Gewalt, so die polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2021.

Der lange Weg zur Frau

Später heiratete Reiner eine Frau, zeugte einen Sohn und war im Juni 1989 das erste Mal in Leipzig, um beim Straßenmusikfestival mit einem Lederwaren-Verkaufsstand dabei zu sein. Hotelfachmann Reiner fährt von da an regelmäßig in den Osten und verliebt sich in die Messestadt. „Ich komme aus einem 900-Seelen-Dorf am Rhein und für mich gab es nie eine andere Großstadt, in der ich zu Hause sein wollte“, sagt Caroline Herz rückblickend. 2010 wurde die Ehe geschieden und zwei Jahre später zog Reiner mit seinem Kind nach Sachsen. Eine Drei-Zimmer-Wohnung in Leipzig-Gohlis wurde das neue Zuhause des Alleinerziehenden. „Ich bin hier ins kalte Wasser gesprungen. Ich wollte mein Dasein radikal verändern und als Frau leben“, so der Herzenswunsch des Kellners, der ein halbes Leben im falschen Körper verbringen musste.

> Es wurde getuschelt, ich habe viele Menschen verloren, aber auch neue Freunde gefunden.
>
> **Caroline Amelie Herz**

Arbeit fand der Kellner in einem italienischen Restaurant in der City. In der Freizeit schlüpfte Reiner in Frauenkleider und setzte sich eine blonde Perücke auf. Er sei zerrissen gewesen, habe sich mit Arbeit zugeballert und Drogen wie Cannabis, Kokain und LSD konsumiert. „Ich habe alles gemacht, um nicht an den Missbrauch in meiner Kindheit denken zu müssen“, erklärt Caro heute.

Alltagstest und Operationen

„Mein Sohn war der erste Mensch, dem ich von meinem Vorhaben erzählt habe.“ Beim Abendessen habe sie sich geoutet. Der Sohn reagierte auf die Ansage des damaligen Vaters mit den Worten: „Ist mir doch egal, du musst doch glücklich werden.“ Das war der Startschuss ins neue Leben. Dazu gehörten der Alltagstest, die Hormonbehandlung, eine Transgender-Therapie, später die geschlechtsangleichende fünfstündige Operation und eine Korrektur-OP und die Personenstandsänderung, der erst nach zwei unabhängigen Sachverständigen-Gutachten zugestimmt wird. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Hürden eines Transgenders im Alltag. „Es wurde getuschelt, ich habe viele Menschen verloren, aber auch neue Freunde gefunden.“

Als Transgender habe man es immer noch schwer, eine Arbeit zu bekommen und eine Beziehung zu führen. „Wenn du als Kellnerin in einem Innenstadt-Lokal wie ich arbeitest, ist das außergewöhnlich. Ich stehe in der Öffentlichkeit, anders als in einem Bürojob oder am Telefon. Mindestens ein Mal am Tag werde ich von einem Gast auf meine Person angesprochen“, sagt Caro Herz.

„Dafür lange gekämpft“

Das Bundesministerium für Justiz und Familie hat vor einer Woche ein Selbstbestimmungsgesetz vorgestellt, das mehr Rechte für Transgender beinhaltet. Jeder Mensch soll das eigene Geschlecht und den eigenen Vornamen künftig selbst festlegen und in einem einfachen Verfahren beim Standesamt ändern können. „Dafür haben wir lange gekämpft“, wirft Caro Herz ein.

Seit drei Jahren ist die Transfrau mit ihrem Partner zusammen. „Wir haben uns vor der OP kennengelernt und wollen irgendwann auch heiraten“, verrät sie lachend. Auch im Film, der Caro Herz' Suche nach Identität begleitet, steht der Lebensgefährte an ihrer Seite.

Filmpremiere in Leipzig

Obwohl Caroline Herz all das kannte, was über die Leinwand zur Weltpremiere bei den Internationalen Hofer Filmtagen im Oktober 2021 flimmerte, war die Hauptdarstellerin des Dokumentarfilms „Und ruhig fließt der Rhein“ zu Tränen gerührt. „Bilder und Erinnerungen kamen hoch wie Flashbacks“, hält sie kurz inne.

Info Die Leipzig-Premiere findet am Dienstag, 12. Juli, 19 Uhr im „Luru Kino“, Spinnereistraße 7 statt und am 13. Juli, 20 Uhr im Ost-Passage Theater, Konradstraße 27 (über dem Aldi).

„Ohne Reiner, keine Caro“ – die 62-jährige Caroline Amelie Herz kam als Junge zur Welt. In einem Dokumentarfilm spricht sie über Kindesmissbrauch und den Weg vom Mann zur Frau. FOTO: REGINA KATZER

1 Der Dok-Film „Und ruhig fließt der Rhein“ erzählt die Geschichte der Transfrau Caroline Amelie Herz (l.).
2 Für die Dreharbeiten fährt sie auch in die alte Heimat. Ihre „Erzeuger“ wird sie aber nicht besuchen.
3 Die Film-Crew mit Protagonistin Caroline Amelie Herz (M.) und ihrem Partner sowie den Produzenten Oliver Matthes (r.) und Volker Klotzsch (2.v.r.) auf der Weltpremiere in Hof. FOTOS: @ROOTFILMS

Bunte CSD-Woche mit Demo Regenbogenfahne und Prideball

Das erste Mal wird ein Preis für queeres Engagement verliehen.

Von Regina Katzer

Der Christopher Street Day, den Leipzig vom 8. bis 16. Juli feiert, steht diesmal unter dem Motto „30 Jahre CSD Leipzig – Respekt für Alle“. Zur Jubiläumsausgabe wird das erste Mal der „CSD Leipzig Preis für queeres Engagement“ vergeben. Höhepunkte der Programmwoche sind auch in diesem Jahr die große Kundgebung mit der anschließenden Demonstration und die bunte Abschlussparty im Täubchenthal.

Der Auftakt einer jeden Leipziger CSD-Woche ist das Hissen der Regenbogenfahne am **Freitag, 8. Juli**, 16 Uhr, vor dem Neuen Rathaus. Bei einem anschließenden Empfang gibt es eine Premiere: Das erste Mal wird in diesem Jahr der „CSD Leipzig Preis für queeres Engagement“ vergeben. Die offizielle Opening-Party mit Rock und Metal steigt am Abend ab 22.30 Uhr in der Moritzbastei.

Am **Sonntag, 10. Juli**, kümmert sich von 16 bis 17.30 Uhr die queere Community um das Leipziger Stadtgrün, das aufgrund des Klimawandels Hilfe braucht. Am Bürgerbahnhof Plagwitz wurden Vogelkirschen und Eichen neu gepflanzt, die kräftig gegossen werden müssen. Gießkannen und Eimer können gerne mitgebracht werden. Treffpunkt ist die Röckener Straße 44.

Leipzig feiert vom 8. bis 16. Juli unter dem Motto „30 Jahre CSD Leipzig – Respekt für Alle“. FOTO: CSD LEIPZIG/MIM SCHNEIDER

Wer Lust hat, sich im Freien zu bewegen und neue Leute kennenzulernen, der sollte sich den **Mittwoch, 13. Juli,** vormerken. Der Verein RosaLinde lädt von 16.30 bis 18.30 Uhr zur kostenlosen Geocaching-Wanderung ein. Treff ist im Hof des Vereins, Demmeringstraße 32.

Am **Donnerstag, 14. Juli,** führt der Verein Aidshilfe Leipzig von 15 bis 20 Uhr in der Ossietzkystraße 18 kostenlose Schnelltests auf sexuell übertragbare Infektionen durch.

Eine Gruppe von Fetisch-Freunden lädt am **Freitag, 15. Juli,** ab 18 Uhr zu einem BDSM-Workshop ein. Ob Leder, Gummi oder Latex – alle interessierten Männer ab 18 Jahren sind willkommen. Eintritt 25 Euro. Anmeldung unter www.fetisch-leipzig.de.

Als Höhepunkt der Veranstaltungswoche gilt der **Samstag, 16. Juli**. Die große Kundgebung „Los, runter vom Sofa und auf zur CSD Demo nach Leipzig!“ beginnt 11.30 Uhr auf dem Augustusplatz. Die Demonstration läuft ab 13 Uhr. Die Route wird noch bekannt gegeben. Zum krönenden Abschluss der Woche wird ab 21 Uhr im Täubchenthal gefeiert – beim Prideball ab 18 Jahren! Karten gibt es online unter www.tixforgigs.com zu kaufen. Das detaillierte Programm steht auf www.csd-leipzig.de.

Aktuell werden noch dringend Ordnerinnen und Ordner für die Durchführung der Kundgebung und anschließenden Demonstration am 16. Juli gesucht! Als Dankeschön winkt ein Gästelistenplatz für den Prideball.

ANZEIGE

Wir sind für Sie da!
Ihre Gesundheitspartner vor Ort
Angebote vom 08.07. bis 14.07.22 gültig in allen 3 Apotheken

Voltaren® Schmerzgel forte
Sie sparen: 8,36 €
40%**
100 g Gel
AVP 21,35
12,99 EUR
Preis je 1 kg 129,90 EUR

IBU-LYSIN-ratiopharm® 400 mg
Sie sparen: 4,49 €
45%**
20 Stück Filmtabletten
AVP 10,48
5,99 EUR

Lorano® akut 10 mg
Sie sparen: 3,64 €
40%**
20 Stück Tabletten
AVP 9,63
5,99 EUR

Iberogast® CLASSIC oder ADVANCE
Sie sparen: 3,23 €
25%**
20 ml Flüssigkeit
AVP 12,22
8,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 1123,75 EUR

GeloMyrtol® forte
Sie sparen: 2,96 €
25%**
20 Stück magensaftresistente Weichkapseln
AVP 12,95
9,99 EUR

Fenistil® Tropfen
Sie sparen: 2,01 €
30%*
20 ml Lösung
AVP 7,00
4,99
Preis je 1 Ltr. 998,00 EUR

HYLO COMOD®
Befeuchtende Augentropfen
Sie sparen: 3,96 €
25%*
10 ml Augentropfen
UVP 15,95
11,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 1199,00 EUR

Olynth® 0,1% Schulkinder & Erwachsene
Sie sparen: 1,50 €
35%**
10 ml Nasenspray
AVP 4,49
2,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 299,00 EUR

AntiBrumm® Forte
Sie sparen: 3,26 €
30%*
75 ml Flüssigkeit
UVP 11,25
7,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 106,53 EUR

Vitamin B-Komplex-ratiopharm®
Sie sparen: 7,91 €
40%*
60 Stück Hartkapseln
UVP 19,90
11,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 89,80 EUR

Kamillan®
Sie sparen: 2,16 €
30%**
50 ml Flüssigkeit
AVP 6,65
4,49 EUR

Elmex® gelée
Sie sparen: 2,98 €
25%**
25 g Gelée
AVP 11,97
8,99 EUR
Preis je 1 kg 359,60 EUR

VICHY DEO Roll-on Anti Transpirant 48h
Sie sparen: 4,51 €
45%*
50 ml Creme
UVP 10,50
5,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 119,80 EUR

GUTSCHEIN
Gültig vom 08.07.-14.07.22
mosquito® Zeckenkarte
Aktions-PREIS 1,49 EUR
Nur 1 Gutschein pro Person. Solange der Vorrat reicht. Abgabe in handelsüblichen Mengen.

Adler Apotheke
Hainstraße 9 - 04109 Leipzig
Tel: 0341-710 7966 www.adler-leipzig.de

Bären Apotheke
Selliner Str. 15 - 04207 Leipzig
Tel: 0341 - 710 790 www.baeren24.de

Urs Apotheke
Goldschmidtstr. 30 - 04103 Leipzig
Tel: 0341 - 96 42 30 www.urs24.de

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“ *UVP - unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** AVP - unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.. Stand 24.06.22. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Inhaber: Thomas Neitemeier e.Kfm.
302997101_001122